

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.192.676

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)5788/J-NR/2021

Wien, 12.05.2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Henrike Brandstötter, Kolleginnen und Kollegen haben am 12.03.2021 unter der Nr. **5788/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Budget Kreativ- und Medialeistungen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Wie hoch ist die Summe, die Ihr Ministerium für Kreativleistungen und Medialeistungen für das Jahr 2021 budgetiert hat?
 - a. Aus welchem Budget werden diese finanziert?

Für Kreativ- und Medialeistungen (Inserate, Fotografie, Grafik, Gestaltung, Video und dgl.) sind in der UG 42 im Detailbudget 42.01.01 1,8 Millionen Euro veranschlagt. Zudem sind für Leistungen, die den in der Fragestellung verwendeten Begrifflichkeiten zugeordnet werden können, geringe Beträge auch in anderen Detailbudgets vorgesehen.

Zu den Fragen 2 und 3:

- Wie hoch ist die Summe, die Ihr Ministerium im Jahr 2021 von der über die BBG laufenden Ausschreibungen potenziell abrufen kann?
 - a. Durch wen wird die für Ihr Ministerium mögliche abrufbare Summe festgelegt?
 - b. Muss das Abrufen des Geldes aus diesen Ausschreibungen in irgendeine Form beantragt oder angefragt werden?
 - i. Wenn ja, bei wem?
 - ii. Wenn ja, wer genehmigt diese oder lehnt sie ab?
 - iii. Wie sieht der genaue Prozess in einzelnen Schritten aus?
- Wie hoch ist die Summe, die Ihr Ministerium im Jahr 2021 von der über die BBG laufenden Ausschreibungen abzurufen plant?
 - a. In welchem Budget findet sich diese?
 - b. Bitte um genaue Auflistung der Posten.
 - c. Wurde diese Summe bereits abgerufen?
 - i. Wenn ja, wann?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
 - iii. Wenn nein, wann ist die Auszahlung geplant?

Es darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5784/J durch das Bundeskanzleramt verwiesen werden.

Elisabeth Köstinger

